

**Evaluation / Audit „Konkurrenz oder gegenseitige Ergänzung“**

**Workshop 1: Die Sicht der Bundesämter**  
**Zusammenfassung**

---

Das Ziel des Workshops war es, anhand der Erfahrungen von zwei Bundesämtern - Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) sowie Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) - die konkrete Anwendung von Audit und/oder Evaluation zu diskutieren. Aus der Diskussion sind zusammenfassend die folgenden Punkte hervorzuheben:

- Sowohl Audits als auch Evaluationen werden als wichtige und unverzichtbare Bestandteile der Aufsichtstätigkeit eines Amtes angesehen, wobei Evaluationen den Lernaspekt weitaus stärker betonen.
- Audit-Orientierung schwergewichtig an der Prüfung der Rechts- und Ordnungsmässigkeit - und Evaluation-Orientierung am erzielten Resultat bzw. der Effizienz und Wirksamkeit - werden nicht als sich konkurrenzierende, sondern als sich ergänzende "Kontroll- respektive Prüfungsinstrumente" wahrgenommen, wobei je nach Untersuchungsgegenstand und Vorgehen gewisse Überlappungen möglich und somit die Grenzen eher fließend sind. Bis anhin wurde indes bei Evaluationen die Untersuchung der Kausalzusammenhänge nur beschränkt berücksichtigt.
- Die Frage der Konkurrenz oder Ergänzung in den Bundesämtern stand grundsätzlich bis anhin nicht zur Diskussion. Es findet eine beschränkte Abstimmung der Aktivitäten statt, jedoch nicht systematisch. Eine intensivere Zusammenarbeit der verschiedenen Aufsichtsstellen/Evaluationsdienste innerhalb eines Amtes wird als eher schwierig beurteilt.
- Es ist weniger die explizite Bezeichnung (Audit, Evaluation, Monitoring, Controlling, ...), welche als zentrale Problematik erachtet wird, sondern die Klarstellung über die zu beantwortenden Fragen, das Vorgehen, die angewandten Methoden sowie Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse. Es wird als wichtig erachtet, dass zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer Klarheit geschaffen wird, um was für eine Prüfung/Beurteilung (Audit, Controlling, Monitoring, Evaluation), es sich jeweils handelt.
- Bei der Frage der Wirtschaftlichkeit (Effizienz) wird sowohl bei den Audits als auch bei den Evaluationen ein Nachholbedarf festgestellt. Einheitlich wurde die Meinung vertreten, dass die Messung der Wirtschaftlichkeit schwierig ist, dass in der Regel keine einheitlichen Standards bzw. Indikatoren und Kriterien angewandt werden können. Bei der Anwendung von Methoden und Beurteilungskriterien wird denn auch ein gegenseitiges Lernpotential identifiziert respektive ein mögliches Zusammenarbeitsfeld markiert.
- Die Frage, ob ein Audit oder eine Evaluation durchgeführt werden soll, hängt auch mit dem politischen Willen zusammen, was für Antworten in welcher Form geliefert werden sollen.
- Zwischen Audit und Evaluation besteht keine konflikthafte Rolle per se. Der Einsatz und Nutzen der Instrumente ist stark abhängig vom jeweiligen Kontext respektive der herrschenden "Kontroll-/Lern-Kultur" in einer Öffentlichen Verwaltung. Mögliche Konflikte zwischen den Instrumenten Audit und Evaluation gründen oft in (politischen) Ausseneinflüssen.